



„Hilfe für Mullaattivu“

1000 Kalender für einen guten Zweck

Was man Gutes mit 1000 Kalendern aus Restbeständen machen kann, ist Willi Albrecht aus Singen und dem Verleger Michael Jacob vom Verlag Ernst Kaufmann eingefallen.

500 „Baden-Kalender“, für den übrigens Willi Albrecht zusammen mit seiner Ehefrau Heidrun die Fotos machte, und 500 Kalender „Lahrer Hinkender Bote“ hat Jakob gespendet, damit sie zu einem „freiwilligen“ Preis ab 1 Euro verkauft werden können.

Der Erlös geht in voller Höhe an die „Hilfe für Mullaattivu“ und kommt dort von der Seebeben zerstörten Stadt in Sri Lanka zu gute.

Die Kalender gibt es bei der städtischen „Kultur & Touristik“ in Singen, bei der Stadt Radolfzell, der Gemeinde Gottmadingen, der Sparkasse Singen-Radolfzell und bei der Sparkasse Gottmadingen zu kaufen.

Der sehr beliebte Kalender „Lahrer hinkender Bote“ ist übrigens der älteste Kalender Deutschlands, der seit 1800 ununterbrochen erscheint; er enthält viele nützlichen Informationen wie Jahres- und Gedenktage, Pflanzkalender nach dem Mond, Wetter- und Bauernregeln, Gemüsesorten-Kalender und eine Monatsübersicht für das Wetter nach dem Hundertjährigen Kalender, aber auch Beiträge zu aktuellen Themen, Reiseberichten, Kurzgeschichten, Fotos usw.

Singen präsentiert sich geschlossen:

Leistungsschau als Zeichen gemeinsamer Stärke

„Rote Ballons strahlen Wärme aus – und Rot ist die Farbe der Sympathie!“ So erklärt Dr. Gerd Springe von Singen aktiv Standortmarketing die Wahl des Symbols, das den Besuchern den Weg zu den aktiven Partnern der Leistungsschau weisen soll. Über 40 Firmen haben bereits zugesagt, an dem traditionellen Termin vom 22. bis 24. April teilzunehmen.

Bereits zum fünften Mal veranstaltet die Betriebe im Singener Industriegebiet eine Leistungsschau, um aktives Standortmarketing zu betreiben und das Umland von ihrem großen Angebotsspektrum zu überzeugen. Zum zweiten Mal unterstützt auch die Singener City mit einem verkaufsoffenen Sonntag (13 bis 18 Uhr) die Aktion. Anfängliche Bedenken und Unsicherheiten, ob beide Seite zu gleichen Teilen profitieren würden, haben sich aufgrund der positiven Erfahrungen längst erledigt.

„Die Vielfalt der Stadt wird nur durch beide Teile deutlich“, stellt Claudia

Ministerialdirektor überreicht Urkunde für „Altes Singener Dorf“:

„Vorbildlich bei Stadterneuerung“

Höchstpersönlich reiste Ministerialdirektor Dr. Friedrich Bullinger nach Singen, um Oberbürgermeister Andreas Renner eine Sonderauszeichnung des Wirtschaftsministeriums zu überreichen und auch gleich „den sehr gelungenen Wettbewerbsbeitrag“ vor Ort unter die Lupe nehmen zu können: „Noch so viele Papiere können die persönliche Inaugenscheinnahme nicht ersetzen. Es ist einfach etwas anderes, wenn man die Projekte persönlich von den Verantwortlichen erklärt bekommt. Deswegen habe ich mir gerne für diesen Anlass einen Tag Zeit genommen.“

„Die Stadt Singen hat mit ihrem Beitrag nicht nur städtebauliche Missstände behoben, sondern mit zukunftsweisenden Lösungen die Wohn- und Lebensqualität verbessert“

(Ministerialdirektor Dr. Friedrich Bullinger)

Hintergrund des Besuches bildete die Teilnahme der Stadt Singen am Landeswettbewerb „Zukunftsfähige Stadterneuerung in Baden-Württemberg“. Die Maßnahme „Altes Singener Dorf“ hatte die Juroren überzeugt: Von den insgesamt 145 Bewerbungen wurden elf beispielhafte Beiträge mit Preisen ausgezeichnet und 42 – darunter Singen – mit einer Sonderwürdigung bedacht. „Ich freue mich“, so Renner, „dass dieses in Singen nicht unumstrittene Projekt ei-

nen preiswürdigen Abschluss gefunden hat.“

Die Freude wurde noch größer, als die Vertreter des Wirtschaftsministeriums verkündeten, dass die übriggebliebenen Gelder (rund 900.000 Euro) für den geplanten Neubau der Stadthalle verwendet werden können. Eigentlich hätte die Sanierungsmaßnahme zeitnah abgerechnet und das überschüssige Geld abgegeben werden müssen. Da der Neubau der Stadthalle jedoch ebenso wie die bereits umgesetzten Maßnahmen zu dem Projekt „Altes Dorf“ zählt, bleiben die Restgelder „zur Erfüllung der Sanierungsmaßnahme“ bei der Stadt. Bis dato wurden für die Sanierungsmaßnahme „Altes Dorf“ 12,8 Millionen Euro ausgegeben.

Sieben Sanierungsmaßnahmen in Singen hat das Wirtschaftsministerium mit insgesamt rund 23,06 Millionen Euro gefördert. Zu diesen Maßnahmen gehören neben dem alten Dorf u.a. „Langenrain“, „Lindenhain“ und „Julius-Bühner-Straße“.



Mit Freude nimmt OB Andreas Renner (links) die Sonderauszeichnung des Wirtschaftsministeriums für die erfolgreiche Sanierungsmaßnahme „Altes Singener Dorf“ von Ministerialdirektor Dr. Friedrich Bullinger (rechts) entgegen.

Ausschuss in Kürze

Die Mitglieder des Verwaltungs- und Finanzausschusses haben beschlossen, die **Verdingungsordnung für Leistungen (VOL) für die Technischen Dienste und die Stadtwerke** auf Dauer auszusetzen. Auf diese Weise kann in diesen Bereichen auch künftig auf ein förmliches Ausschreibungsverfahren beim Kauf von gebrauchten technischen Fahrzeugen sowie speziellen Maschinen und deren Zubehör verzichtet werden. Das spezielle Ausschreibungsverfahren der VOL/A hatte bei der Beschaffung von Gebrauchtfahrzeugen nicht die nötige Flexibilität aufweisen können. Eine wirtschaftliche Beschaffung wurde oftmals erschwert, da die gesetzlich vorgegebenen Ausschreibungsfristen beachtet werden mussten und damit auf Sonderangebote nur langsam oder überhaupt nicht reagiert werden konnte. Durch die Aussetzung der Formvorschrift konnte die Stadt in den letzten zwei Jahren rund 70000 Euro einsparen.

Kita „Im Iben“: Kinder helfen Flutopfern

Von Kindern der Kindertagesstätte „Im Iben“ kam der Wunsch, über die Flutkatastrophe zu sprechen. Die Erzieherin Maria Papandrafilli entsprach dem gerne und so wurde in einer Kinderkonferenz darüber diskutiert. Gleich waren Niklas, Sarah, Jonas, Philipp, Sascha und Ronja der Meinung, dass den Kindern in den Katastrophengebieten geholfen werden muss. Sie wollten Geld spenden, damit die dortigen Kinder „wieder Malsäfte und Papier haben“. Kuchen backen und verkaufen, das war die Idee der Kinder. Sie wurde gemeinsam mit Maria Papandrafilli rasch in die Tat umgesetzt. Der Verkauf war ein voller Erfolg. Tage später trugen die Kinder voller Stolz 63,20 Euro zur Sparkasse.



Sascha, Jonas und Ronja beim Kuchenverkauf zugunsten der Flutopfer (von links).

Jetzt anmelden

Neue Kurse an der Jugendmusikschule

Ab April 2005 beginnen neue Kurse an der Jugendmusikschule Singen. Schon jetzt kann man sich für das umfangreiche Kursangebot anmelden. Unter der Voraussetzung, dass in den Stadtteilen genügend Anmeldungen eingehen, können Kurse auch dort stattfinden. Jedes Kind bewegt und äußert sich gerne und mit Musik. Einmal neugierig gemacht, wird es mit Freude und Interesse die vielgestaltige Klangwelt kennen lernen. Um dieses Bedürfnis zu fördern und dadurch die kindliche Entwicklung positiv zu beeinflussen, gibt es an der Jugendmusikschule Singen viele Möglichkeiten:

- Für Kinder ab 18 Monaten den Musikgarten in Begleitung eines Erwachsenen;
- für Kinder ab vier Jahren die musikalische Früherziehung;
- für Kinder ab sechs Jahren den musikalischen Grundkurs.

Nähere Informationen und Anmeldung über Telefon 07731/983642. Weitere Infos auch im Internet unter www.jugendmusikschule-singen.de.

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadtverwaltung Singen (Htwl.), Oberbürgermeister Andreas Renner, Hohgarten 2, 78224 Singen.
Redaktion: Oberbürgermeister Andreas Renner (verantwortlich) Heidemarie-G. Klaus
Telefon 85-107, Telefax 85-103, E-Mail: presse.stadt@singen.de
Verantwortlich für den Anzeigenteil, Herstellung, Druck und Verteilung: Singener Wochenblatt, Hadwigstraße 2a, 78224 Singen, Tel. 07731/8800-0, Fax 07731/8800-36, E-Mail redaktion@wochenblatt.net

Kessler-Franzen von Singen aktiv fest, „und deshalb ist es wichtig, dass sich Singen gemeinsam präsentiert.“ Auch Michael Burzinski als Vertreter des City-Rings ist sich sicher, dass die Außenwirkung für Besucher aus Tuttlingen,

Waldshut, dem Bodenseekreis und der Schweiz durch die Streichung der „trendingnen Bahnlinie im Kopf des City-Rings und der IG Süd“ besser geworden sei.

Wie schon in den vergangenen Jahren

soll die Schau auch dieses Mal wieder am Freitag, 22. April, um 11 Uhr im VW-Zentrum eröffnet werden. Den eigentlichen „Run“ erwartet das Organisationsteam um Wolfgang Leiber (Opel Brecht), Karin Gschlecht (Natursteine

Gschlecht), Roland Cron (Maiers Dekoland) und Klaus-Peter Wentzel (Möbel Braun) jedoch erst am Samstag und Sonntag. An beiden Tagen können sich die Besucher auf jede Menge Attraktionen, Vorführungen, Ausstellungen, fachspezifische Beratung, Modenschauen, Gewinnspiele und ein Kinderprogramm freuen.

Ein spezielles Busshuttleangebot soll das Pendeln zwischen Süden und Innenstadt erleichtern; zusätzlich ausgewiesene Parkflächen im Gewerbegebiet sorgen dafür, dass den Besuchern auch mit dem Auto ein stressfreies Einkaufen ermöglicht wird.

Springe nutzte den Rahmen eines informierenden Pressegesprächs, das vergangene Woche in den Räumen der Volksbank stattfand, um mit den Vorurteilen gegenüber verkaufsoffenen Sonntagen aufzuräumen: „Viele sind der Meinung, dass es sich hierbei nur um eine Verlagerung des Kundenstroms von unter der Woche auf den Sonntag (Fortsetzung auf Seite 2)



Rote Ballons im Süden – die Organisatoren planen mit großer Begeisterung das 5. Leistungsschauwochenende: Wolfgang Leiber, Roland Cron, Claudia Kessler-Franzen, Michael Burzinski und Gerd Springe (von links).

„Mandreling Quartett“: 3. Kammerkonzert in der Kunsthalle

„Quartett spielen ist unser Traumberuf“, das sagen Sebastian Schmidt (Violine), Nanette Schmidt (Violine), Roland Glassl (Viola) sowie Bernhard Schmidt (Violoncello) von sich. Besser bekannt sind die vier Musiker als „Mandreling Quartett“. Am Samstag, 5. März, 20 Uhr, gibt das überwiegend aus Ge-

schwistern zusammengesetzte Ensemble beim dritten Kammerkonzert in der Kunsthalle Singen seine künstlerische Visitenkarte mit Werken von Zemlinsky, Janacek und Schubert ab.

Karten im Vorverkauf können wahlweise unter Telefon 07731/85-262 bei

der Kartenvorverkaufsstelle der städtischen Abteilung „Kultur und Touristik“ in der Marktpassage in Singen, bei Pro-Ticket unter der Hotline 01803/77 68 42 oder direkt in der Kunsthalle unter der Telefonnummer 07731/85-275 (ab 19 Uhr am Veranstaltungstag) reserviert werden.

Verwaltungs- und Finanzausschuss besichtigt neue Räume der Ekkehard-Realschule



OB Andreas Renner, Stadträtin Dr. Inge Kley, Schulleiter Thomas Kessinger und Wolfgang Trautwein, Abteilungsleiter Gebäude- und Facilitymanagement, bestaunen die modernisierten Räume der Ekkehard-Realschule. Insgesamt können sich die Schüler hier über 13 neue Räume freuen: sieben neue Klassenzimmer, jeweils einen neuen Chemie- bzw. Kunst-Raum, zwei neue Werkstätten und zwei neue Computer-Räume.

Schulspeisung nach dem 2. Weltkrieg: Wer erinnert sich?

Wer erinnert sich noch an die guten Suppen in der Schule nach dem Krieg? – Schulspeisung! Ein magisches Wort in den Ohren vieler, die damals in den Genuss der Schaffhauser Deutschlandhilfe kamen. In einer Zeit, die geprägt war von Not und Entbehrung, stellte die Suppe am späten Vormittag oft die einzige warme Mahlzeit des Tages dar. Für eine Veranstaltung im Hegau-Gymnasium (26. April) werden noch Zeitzeugen gesucht, die damals in den Genuss dieser wichtigen Schulspeisung kamen. Auf diese Weise soll den jungen Leuten von heute ein kleiner Eindruck vermittelt werden, wie schwierig die Kriegs- und Nachkriegszeit war und mit welchen Entbehrungen die Menschen zu kämpfen hatten. Gesucht wird auch Geschirre aus dieser Zeit. Wer hat noch ein altes Milch-

kännle oder die alte Aluschüssel, aus der Suppe gelöffelt wurde? „Wir wären froh, wenn wir einige Exemplare ausstellen könnten. Selbstverständlich bekommen Sie alles wieder zurück“, wird betont. Sehr dankbar wären die Initiatoren, wenn einige Zeitzeugen einen kleinen Bericht über das damalige Leben verfassen könnten. „Wir wollen eine Art Forum in Internet einrichten mit Schilderungen jener Zeit. Schreiben Sie uns per Mail oder per Brief, wir stellen Ihren Beitrag in das Forum ein und veröffentlichen es unter www.singen.de“, heißt es weiter. Die Kriegs- und Nachkriegszeit sei ein Medien-Thema. „Tragen Sie dazu bei, dass diese Zeit auch für Singen ein Gesicht bekommt.“ Mitteilungen bitte per E-Mail projekt.singen@t-online.de oder telefonisch: 85-247 oder 85-249.



Aus den Fraktionen

CDU „Singen kann besser – Gymnasialquote ist ausbaufähig“

Im Zusammenhang mit der Diskussion über die Ausbaupläne der Gymnasien im Hegau hat CDU-Fraktionsvorsitzende Veronika Netzhammer (MdL) die Übergangsquoten der Singener Grundschüler auf ein Gymnasium noch einmal unter die Lupe genommen.

Die Übergangsquote ist im Vergleich zu anderen Gemeinden im Landkreis mit durchschnittlich 27 Prozent sehr niedrig. Veronika Netzhammer hat bei der Überprüfung festgestellt, dass die Gymnasialempfehlungen deutlich über der Übergangsquote liegen, d.h. nicht alle Schüler, die eine Empfehlung erhalten, machen von dieser Gebrauch.

So betrug z.B. zum Schuljahr 2004/2005 die Empfehlung an der Beethovenschule 34 Prozent, genutzt wurde sie aber nur von 27 Prozent. An der Grundschule im Bruderhof betrug die Empfehlung 41 Prozent, die Übergangsquote nur 34 Prozent.

Nur an der Hardtschule und an der Grundschule Überlingen machen alle Schüler, die eine Gymnasialempfehlung erhalten, von dieser Gymnasialempfehlung Gebrauch.

„Singen kann besser“, ist Veronika Netzhammer überzeugt. Es sei deshalb wichtig, Schülern und Eltern Mut zu machen, von der Gymnasialempfehlung Gebrauch zu machen.

Theater „Die Färbe“

„Witwendramen“ und „Mein Lebtag“

„Witwendramen“ und „Mein Lebtag“, zwei neue Stücke des fränkischen Volkstheaterautors Fitzgerald Kusz (in der Inszenierung von Peter Simon), werden in der Singener Basilika am gleichen Abend gespielt.

Kusz erhielt zahlreiche Auszeichnungen für sein literarisches Werk und gehört zu den meistgespielten zeitgenössischen deutschen Autoren.

Aufführungstermine: 2./3./4./5./9./10./11./12./16./17./18./19. März, jeweils 20.30 Uhr.

Infos und Kartenreservierung im Theater „Die Färbe“, Telefon 64646 und 62663, sowie beim Singener Wochenblatt, Telefon 880022.

Singener Gymnasien informieren

Das Hegau-Gymnasium und das Friedrich-Wöhler-Gymnasium laden die Viertklässler aus Singen und der Region mit ihren Eltern zu einem „Tag der offenen Tür“ ein.

Das Hegau-Gymnasium öffnet seine Pforten am Freitag, 25. Februar, ab 15 Uhr. Es besteht die Möglichkeit, die

Militärische Übung

Das Ausbildungszentrum „Spezielle Operationen“ in Pullendorf beabsichtigt, vom 28. Februar bis 4. März und vom 7. bis 9. März eine Gefechtsübung durchzuführen. Weitere Infos und ein Plan hängen ab heute eine Woche lang in der Bekanntmachungstafel im Rathaus aus.

Falls Einwendungen oder Bedenken gegen die Übung erhoben werden, sollten diese möglichst umgehend dem Landratsamt Konstanz, Amt für Brand- und Katastrophenschutz, mitgeteilt werden. Evtl. Manöverschäden sind der Standortverwaltung Sigmaringen, Graf-Stauffenberg-Kaserne, Binger Straße 28, 72488 Sigmaringen, Telefon 07571/76-0, bzw. Wehreibereichsverwaltung V, Postfach 101265, 70045 Stuttgart, Telefon 0711/254-1, zur Begutachtung und Aufnahme anzuzeigen.

Die Bestimmungen hinsichtlich Natur-, Wasser- und Landschaftsschutzgebieten werden eingehalten.



Die 12 „frischgebackenen“ Streitschlichter waren mit Begeisterung bei der Ausbildung dabei und werden weiterhin dafür sorgen, dass an der Schillerschule Konflikte sowohl gewaltfrei als auch niederlagenfrei gelöst werden.

Schillerschule

Neue Streitschlichter ausgebildet: Sinnvolle Konfliktlösung

Sinnvolle Konfliktlösung an der Schillerschule: 12 Schülerinnen und Schüler wurden ausgewählt, um eine Woche außerhalb der Schule von zwei Lehrerinnen, der Schulsozialarbeiterin sowie einem Mitarbeiter des Kinder- und Jugendtreffs Südpol zu Streitschlichtern ausgebildet zu werden.

Die Schüler der Klassen 5 bis 7 haben beim Rollenspiel gelernt, neutral zu sein, zuzuhören und die Standpunkte der Konfliktparteien zusammenzufassen, um

dann zu einer Lösung zu kommen, mit der beide Streitende einverstanden sind. Eine Wiedergutmachung beider Seiten führt zu einer Konfliktlösung, die frei von jeglicher Niederlagen ist.

Die Schlichtungen finden immer in der großen Pause statt. Für Problemfälle und Nachbesprechungen steht jeden Tag ein Lehrer zur Verfügung.

Alle zwei Wochen findet eine Streitschlichter AG statt, in welcher Härtefälle

besprochen werden und das Team als solches gestärkt wird; auch verschiedene Themen (wie beispielsweise Drogen) sind zu bearbeiten.

An der Schillerschule werden jedes Jahr Streitschlichter ausgebildet. Zu Anfang schlichteten die erfahrenen Streitschlichter zusammen mit den frisch ausgebildeten Schülern, damit die Neuen langsam in die Praxis eingeführt werden und sich noch eine erfahrene Stütze an ihrer Seite haben.

Singen aktiv: Qualifizierung für selbständige Unternehmer und Führungskräfte

Top-Dozenten – und am Ende ein Zertifikat der Steinbeis Hochschule Berlin

Singen aktiv bietet im 1. Halbjahr 2005 erstmalig eine Qualifizierung für selbständige Unternehmer und Führungskräfte insbesondere mittelständischer Unternehmen an: den Unternehmerführerschein „DRIVE“. Referenten des Steinbeis Career Centers und der Steinbeis Hochschule Berlin zeigen neue Möglichkeiten, wie man Unternehmenserfolge steigern, Karrieren entwickeln und Potenziale nutzen kann.

Top-Dozenten vermitteln noch an 12 weiteren fünf Freitagen, jeweils von 12.30 Uhr bis 18 Uhr, kompaktes Wissen im Rahmen von Vorträgen, Workshops und Fallstudien im Singener Gründer- und Technologiezentrum „SinTec“.

Im Mittelpunkt stehen die Themen: „Finanzen – Marketing & Vertrieb – Strategisches Management/Personal-

führung“. Zum Abschluss erhalten die Teilnehmer ein Zertifikat der Steinbeis Hochschule Berlin.

Die weiteren Themen und Termine:

→ Freitag, 11. März, 12.30 bis 18 Uhr, Marketing & Vertrieb (Dr. Bernd Nolte), Personalführung – Herausforderung für die Motivation und Führung (Dr. Bernd Nolte).

→ Freitag, 15. April, 12.30 bis 18 Uhr, Finanzmanagement – Führen mit Zahlen (Prof. Stefan Sander, Steinbeis-Hochschule Berlin, Gründungspartner und Mitinhaber HSP Consulting AG, Schweiz).

→ Freitag, 29. April, 12.30 bis 18 Uhr, Marketing Konkrete – Im Mittelpunkt steht der Kunde (Dr. Bernd Nolte, Gründer und Partner 4P-Consulting,

Unternehmensberatung Deutschland/Österreich, Lehrfähigkeit an Universitäten, Führungsakademien und Steinbeis-Hochschule Berlin).

→ Freitag, 3. Juni, 12.30 bis 18 Uhr, Marketing & Vertrieb (Dr. Bernd Nolte).

→ Freitag, 24. Juni, 12.30 bis 18 Uhr, Strategisches Management – Die richtigen Dinge tun (Dr. oec. Urs Frey, Mitglied der Geschäftsleitung und Leiter Bereich „Praxisförderung“ des schweizerischen Institutes für Klein- und Mittelunternehmen an der Universität St. Gallen und Betreuer von Unternehmens-Erfahrungsaustauschgruppen sowie KMU-Berater aller Branchen).

→ Freitag, 15. Juli, 12.30 bis 18 Uhr, Personalführung – Herausforderung für die Motivation und Führung (Dr. Bernd Nolte).

Schüler und Eltern ein Woche später, am Freitag, 4. März, ein. Die Anmeldungen für das kommende 5. Schuljahr nehmen beide Gymnasien am 16. und 17. März entgegen. Die Sekretariate haben an beiden Tagen von 8 bis 17.30 Uhr geöffnet.

Mitzubringen sind die Grundschullempfehlung und eine Geburtsurkunde des anzumeldenden Kindes. Um Beachtung der Termine wird dringend gebeten.

merkwürdige Nebenwirkungen... – Witzig-spritzig-erfrischend und mit viel Tempo kommt das schweinsnasige Wunderwesen auf die Bühne, sammelt Sympathiepunkte bei kleinen und großen Zuschauer und sorgt für spaßige Verwirrung.

Karten im Vorverkauf können ab Montag, 28. Februar, unter Telefon 07731/85-262 bei der städtischen „Kultur und Touristik“ in der Marktpassage oder am Tag der Aufführung direkt im Theater eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn unter Telefon 07731/85-275 (falls noch vorrätig) reserviert werden.

Im Internet unter www.singen.de gibt es weitere Infos.

„Kleine Eheverbrechen“ als ganz großes Theater

Das Eheleben kann zuweilen seine Tücken haben. Davon kündigt das intelligente Psychodrama „Kleine Eheverbrechen“ von Eric-Emmanuel

fünfzehn Jahre. Zur Rekonstruktion seines Gedächtnisses ist er auf Lisas Einzelgespräch angewiesen, in ihrer Version der Geschichte vollkommen



Eleonore Weisgerber (Bild) gastiert am Sonntag, 13. März, 20 Uhr, in der Kunsthalle Singen.

Schmitt, das am Sonntag, 13. März, 20 Uhr, im Aufführungsring „C“ der Kunsthalle als aufregende Aufführung des Euro-Studios Landgraf mit Eleonore Weisgerber und Peter Bogner in der Hauptrolle zu sehen ist. Die Regie in dem intelligenten Psychodrama führt Krzysztof Zanussi. Kartenvorverkauf ab 21. Februar bei der städtischen Abteilung „Kultur und Touristik“ Singen, Marktpassage, Telefonnummer 07731/85-262 oder ProTicket Hotline 01803-77 68 42.

Gilles hat nach einem Unfall sein Gedächtnis verloren – zumindest scheint es so. Lisa ist seine Frau – jedenfalls sagt sie das. Seit fünfzehn Jahren sind die beiden verheiratet – und zwar sehr glücklich, behauptet Lisa. Aber Gilles kann sich an nichts erinnern, nicht an die gemeinsame Wohnung, nicht an sich selbst, nicht an die vergangenen

ausgeliefert. Sehr schnell merkt Gilles, dass Lisa ihm etwas verschweigt. Aber was? Schwankend zwischen Vertraulichkeit, Verwirrung und Misstrauen, zwischen Zärtlichkeit und Aggression, zwischen Versteckspiel und Offenbarung, stehen Gilles und Lisa einander gegenüber. Eben noch belanglos, wird ihr Gespräch blitzschnell zur verbalen Schlacht, der es an Gift und Galle wahrlich nicht mangelt.

Beginn der Vorstellung ist um 20 Uhr. Karten im Vorverkauf können unter Telefon 077 31/85-262 bei der Kartenvorverkaufsstelle der städtischen Abteilung „Kultur und Touristik“ in der Marktpassage in Singen oder direkt im Theater unter (077 31) 85-275 ab 19 Uhr am Veranstaltungstag reserviert werden. Auf der Internetseite www.singen.de gibt es weitere Angaben zu vier versprechenden Produktionen des Euro Studios Landgraf.

Hegau-Geschichtsverein

„Der Hegau – Eine Region schreibt Geschichte“

Der Hegau-Geschichtsverein lädt am Samstag, 26. Februar, 16 Uhr, unter dem Motto „Aufbruchstimmung“ zu einer Zeitreise in die Singener Vergangenheit ein. Stadtarchivarin Reinhild Kappes zeich-

net mit Bildern und Filmen das Singen jener Zeit nach, in der die Hohentwiel-Stadt zur „Metropole“ des Hegaus aufstieg. Ort der Veranstaltung ist der Vortragssaal der Sparkasse, Erzbergerstraße 2.

Eröffnung:

Scheunen-Galerie-Hontes



Am Samstag, 5. März, 16 Uhr, lädt die „Scheunen-Galerie-Hontes“ (Domäne Hohentwiel) zur Eröffnung mit Musik, feinen Köstlichkeiten und Kunst ein. Das „Duo Cantadeo“ aus Ostrach bietet „Klemer – Swing – Musette – Chanson“, zu bestaunen sind Keramiken, Bilder und Skulpturen (Rolf Neuweller/Klaus Roth). Laudator ist Dr. Hubertus Both. Die Magen- und Gaumenfreuden stammen von der Domäne Hohentwiel. Die Galerie wird künftig jeden Samstag und Sonntag von 13 bis 20 Uhr und bei speziellen Anlässen geöffnet haben. – Das hier abgebildete, höchst originelle Foto ist auf der Einladungskarte zu sehen.

Info der Zahnexperten

Zu Änderungen, die jetzt auf Zahnersatz-Patienten zukommen, informieren Experten des Zahnärzteshauses in Freiburg. Auch alle Fragen rund um die Zahngesundheit können gestellt werden. Eine Beratung findet nun am Mittwoch, 23. Februar, von 15 bis 18 Uhr unter Telefon 0761/4506-399 statt. Patienten, bei denen eine Behandlung bereits geplant ist und die eine „Zweitmeinung“ einholen wollen, können im Termin unter Telefon 0761/4506-0 vereinbaren.

„Gesundheitsrevolution“

Dr. Ellis Huber, Vorstand der Krankenkasse Securivita, referiert über sein Buch „Die Gesundheitsrevolution“ (mit Kurt Langhein letztes Jahr veröffentlicht) am Freitag, 25. Februar, 19 Uhr, in der Dr. Ingeborg Gebert-Heiß-Stiftung, Reckholderbühl 7, 78224 Singen. Nähere Infos im Internet unter www.krebsbesiegt.de. Huber ist Mitglied im Stiftungsbekleid der Dr. Ingeborg Gebert-Heiß Stiftung und hat bereits einige erfolgreiche Vorträge in Singen gehalten.

Energieberatung

Die monatliche Energieberatung der Stadt Singen und der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg findet am Donnerstag, 24. Februar, von 17

bis 19 Uhr im Rathaus Singen, 1. Obergeschoss, Zimmer 101, Sitzungssaal „Hohgarten“, statt.

Um Voranmeldung unter Telefon 07533/97310 wird gebeten.

Leistungsschau als Zeichen ...

(Fortsetzung von Seite 1) handeln würde. Das entspricht aber nicht unseren Erfahrungen: Kaufen wir am Sonntag wieder zu einem Erlebnis, man kann wieder mit Muße einkaufen.“ Außerdem lockt man auf diese Weise auch Kundenschaft aus den umliegenden Ortschaften an, die unter der Woche eher fernbleiben würde.

Nachzügler. „Je mehr mitmachen, desto größer das Angebot für unsere Kunden, entsprechend größer die Anzahl der zu erwartenden Besucher“, wirbt Leiver um weitere Betriebe, die sich aktiv an der Schau beteiligen sollen.

Obwohl die IG-Süd bereits 40 Betriebe für die Leistungsschau gewinnen konnte und damit sehr zufrieden ist, hofft das Organisationssteam noch auf ein paar

für Kurztzuschüsse wird es nun allerdings höchste Zeit, denn bis zum 28. Februar sollten alle Teilnehmer feststehen. Dann wird nämlich der gemeinsame Flyer entworfen, den alle Partner auch für ihre eigene Werbung nutzen können.

Kirchliches

Eine halbstündige **Andacht im Stil von Talzè** findet am Freitag, 25. Februar, 19 Uhr, in der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde statt.

Die **StadtOase** ist jeden Montag, Donnerstag und Freitag von 11 bis 17 Uhr und am Mittwoch von 13 bis 17 Uhr geöffnet (montags von 11 bis 17 Uhr besteht die Möglichkeit zur Eucharistischen Anbetung).

Ein **Lobpreisgottesdienst** findet am Samstag, 26. Februar, 19:30 Uhr, in der Peter-und-Paul-Kirche statt.

Bildungszentrum Singen, Zelgstraße 4, Telefon 982590

Christentum und Kirche in Zeiten der Globalisierung, jeweils 20 Uhr im Rathaus Singen:
Montag, 28. Februar: „Paulus – ein Denker der Globalisierung?“ (Referent: Professor Dr. Ulrike Wagener, FH Villingen-Schwenningen);
Freitag, 4. März: „Religiöse Verwüstung? Christentum und Kirche in den pluralen Gesellschaften Europas“ (Referent: Professor Dr. Michael Ebertz).

Begegnungen mit St. Petersburg und Moskau: Diavortrag am Montag, 28. Februar, 19:30 Uhr.
Tagesmütter – Kinderfrau: Ein Informationsabend für (zukünftige) Tagesmütter und interessierte Eltern (in Kooperation mit dem Tagesmütterverein) am Dienstag, 1. März, 19:30 Uhr.
Triple P: Ein positives und consequentes Erziehungsprogramm. Trainingskurs ab Dienstag, 1. März, vier Abende (20 bis 22:30 Uhr) plus vier telefonische Beratungen.
Der Mensch wird erst am Du zum Ich: Philosophisches Nachdenken mit Buber und Jaspers – darüber, wie Identität entsteht. Ab Mittwoch, 2. März, drei Abende, jeweils 20 Uhr.
Literatur für Auge und Ohr: Im Literaturcafé geht es um Gedichte von Eichendorff, Rilke, Brecht, Hahn und deren Vertonungen; ab Mittwoch, 2. März, fünf Vormittage, 14-tägig, jeweils 10 bis 11:30 Uhr.
Malen mit Acryl: Tagesseminar am Samstag, 5. März, 9 bis 17 Uhr.
Sehen, was in der Nanotechnik so alles geforscht wird: Fahrt zum Paul-Scherer-Institut Villingen; Montag, 7. März, 12 bis 19 Uhr

„Lernort Bauernhof“: Projekt macht Zusammenhänge sichtbar

Landrat Frank Hämmerle stellte im Beisein von Berufsvertretung, Schulamt und Landwirtschaftsamt auf dem Johanhof der Familie Bucheli in Gailingen die neuen Informationsmaterialien zum „Lernort Bauernhof“ vor.
Der früher selbstverständliche Kontakt zwischen Landwirtschaft und Bevölkerung ist in den letzten Jahrzehnten mehr und mehr verloren gegangen. Und mit ihm auch das Wissen über die Landwirtschaft vor Ort und die Herkunft unserer Lebensmittel. So glauben z.B. nach einer Umfrage viele Kinder, dass Kühe „il-la“ sind (nach dem Werbestogan eines Schokoladenherstellers).
Mit dem Projekt „Lernort Bauernhof“ wird die heimische Landwirtschaft wie-

der erlebbar. Darüber hinaus werden die Grundlagen für ein nachhaltiges, verantwortungsbewusstes Verbraucherverhalten und gelegt.
Doch nur Wenigen war dieses Angebot bisher bekannt. Deshalb wurde im April 2003 der „Arbeitskreis Lernort Bauernhof im Landkreis Konstanz“ gegründet.
Das jüngste Produkt des Arbeitskreises ist der neue Informationsflyer. „Hier finden Sie die Anschrift von 36 landwirtschaftlichen Betrieben aus dem Landkreis Konstanz, welche sich über den Besuch von Kindergärten und Schulklassen freuen“, so Landrat Hämmerle.
Dank einer Unterstützung durch PLENUM, ein Förderinstrument des Landes

Baden-Württemberg und des Landkreises Konstanz ist es möglich, den „Lernort Bauernhof“ einer interessierten Öffentlichkeit effizient zu präsentieren.
Für Lehrerinnen und Lehrer bietet der Arbeitskreis zahlreiche Unterstützungen für einen geplanten Bauernhofbesuch an: Einen Informationsordner mit praktischen Tipps und Lerninhalten, Fortbildungsveranstaltungen sowie Lernzettel zu bestimmten Themen (Milch, Getreide, Fleisch), der kostenlos entliehen werden kann.
Im Anschluss an die Präsentation ging es auch gleich in die Praxis: Eine 2. Klasse der Grundschule Gailingen erlebte gemeinsam mit Betriebsleiterin Bucheli, wie aus Milch Butter wird.

Die Mitglieder im Arbeitskreis sind:
• Amt für Landwirtschaft Stockach, Bodensee-Stiftung, Bund Badischer Landjugend, Fachfrauen für bewusste Kinderernährung, Landrauenverband, Landwirtschaftliche Betriebe, Modellprojekt Konstanz GmbH, Schulamt Konstanz, UmweltZentrum Stockach.
• Die Ansprechpartner:
Hildegard Schwarz, Landratsamt Konstanz – Amt für Landwirtschaft, Winterpürer Straße, 78333 Stockach, Telefon 1/922-0, Fax 0771/922-103, E-Mail: Hildegard.Schwarz@landkreis Konstanz.de, sowie Hanne Dauwalter (Vorsitzende), Aitrach, 78333 Stockach, Telefonnummer 0771/5203, E-Mail: Rudolf-hanne@gmx.de

Wocheblatt

SINGEN AKTUELL

Wocheblatt

Alles fürs Kind in der Musikhalle

Beuren an der Aach (pl). Alles fürs Kind wird am Samstag, 19. März von 10 bis 12 Uhr in Beuren an der Aach in der Musikhalle angeboten.
Wer beim Verkauf von Kinderartikeln mitmachen möchte, kann sich unter 07731/948765 oder 07731/-31558 anmelden.

Kinderkleider tauschen

Singen (pl). Am Samstag, 26. Februar, werden im Kardinal-Bea-Haus von 14 bis 15:30 Uhr Kinderkleider für Frühjahr und Sommer angeboten. Informationen unter: 07731/24976 oder 07731/48930.

Versammlung des Turnvereins

Singen (pl). Am Freitag, 4. März, um 20 Uhr findet die Jahreshauptversammlung des Turnvereins Singen im Foyer der Waldhalle statt.
Auf dem Programm stehen Ehrungen sowie die Wahlen des 1. und 3. Vorstands.

Schön, schöner, Schönheitswahn

Singen (pl). Am Samstag, 26. Februar und Sonntag, 27. Februar findet um 10 Uhr in der freien evangelischen Gemeinde, Feldbergstraße 32, ein 8 nach 8 Gottesdienst mit dem Motto »Schön, schöner, Schönheitswahn« statt.
Ein Blick in den Spiegel hat schon vielen die gute Laune verdorben. Und wer ist schon mit sich zufrieden? Schönheitschirurgie in Verbindung mit Reality-TV liegt voll im Trend. Aber ist gutes Aussehen ein Garant für Glück und Erfolg?

Gottesdienst zum Weltgebetstag

Singen (pl). Am Freitag, 4. März, findet um 19 Uhr für alle Frauen der christlichen Gemeinde Singen ein Gottesdienst in der St. Peter und Paul Kirche zum Weltgebetstag der Frauen statt. Anschließend gibt es einen Stempelpfing im Pfarrhaus.

343 Euro für Bürokratie

Generalversammlung der Wiederhold-Schützen

Singen (bsp). »Nach des neuen Jahres Schwelle folgt die Hauptversammlungswelle...« wie in dem Gedicht von Siegfried Scharf beginnt am Dreikönigstag der Reigen der Jahreshauptversammlungen der Singener Sportvereine der SSV Wiederhold traditionell mit seiner Veranstaltung. Präsident Manfred Bassler erinnerte daran, dass vor auf den Tag genau 20 Jahren das alte Schützenhaus durch einen Brand zerstört und in vielen Arbeitsstunden wieder neu aufgebaut wurde.
»Das war nur möglich, weil wir nicht lange herum gemäkelt, sondern das Problem gemeinsam geschultert haben«, so Präsident Bassler.
In seinem Rechenschaftsbericht sprach Oberschützenmeister Rolf Getzke über seine Schreiben vom Amt für öffentliche Ordnung, in dem es heißt: »Sicherheit ist oberstes Gebot«. Der zuständige Sachbearbeiter im Amt für öffentliche Ordnung, machte ihn auf den Paragraphen 12 der seit 1. Dezember

2003 gültigen Waffengesetz-Verordnung aufmerksam. Diese beinhaltet eine regelmäßige Überprüfung von Schießständen. Auf dem Stand des SSV Wiederhold konnten nach der Besichtigung keine Unregelmäßigkeiten festgestellt werden – lediglich die Festlegung, was auf welchem Stand zugelassen ist, musste Getzke termingerecht weiter melden. Die Kosten für die Überprüfung des Standes beliefen sich für die 30 Minuten benötigte Zeit: Sachverständiger 208 Euro, Verwaltungsaufwand Sachbearbeiter 135 Euro. Diese Überprüfung soll nun alle vier Jahre stattfinden, selbst wenn es keinerlei Umbauten oder Änderungen auf der Standanlage vorgenommen wurden.
Die Wiederhold-Schützen nutzen verschiedene Termine, die Öffentlichkeit auf ihren Sport aufmerksam zu machen, so zum Beispiel das Sommerfest und das Preis- und Jedermann-Schießen sowie das Prinzen-Schießen der Stadt Singen. Man besuchte das Veranstaltung-

sbefreundeter Vereine und die Jahreshauptversammlung des Schützenbezirks V in Moos, bevor die Weihnachtsfeier am Vorabend des 1. Advent das Jahr 2004 harmonisch ausklingen ließ. Die Kassiererin Ulrike Schmid-Büche zog Bilanz für das Geschäftsjahr 2004. Über die sportlichen Erfolge referierte der 1. Sportleiter Michael Geiger. Die 1. Mannschaft Luftgewehr konnte den neu geschaffenen Liga-Wettbewerb mit 12:0 Mannschaftspunkten, beziehungsweise 28:2 Einzelpunkten, klar für sich entscheiden.
Bei den Deutschen Meisterschaften der Sportschützen im Jahr 2004 erzielten Kornelia Hassler (Luftgewehr Damen-Altersklasse) und Dieter Barchet (Luftpistole Schützenklasse) sehr gute Resultate. Höhepunkt der Saison war jedoch die Silbermedaille, die Dominik Boschenrieder (Luftgewehr 3-Stellung Jugend) beid er DM erkämpfte. Im Rahmen der Vereinsmeister-

schaften entschied Michael Geiger zum elften Mal in Folge den Drei-Waffen-Kampf für sich; mit bisher noch nie erreichten 1002 Ringen ließ er die Konkurrenz weit hinter sich. Geiger gab Hinweise auf die Neuerung der Sportordnung des Deutschen Schützenbundes.
Der Bogenreferent Thomas Ebersbach berichtete aus seiner Abteilung und konnte voller Stolz verkünden, daß Karl Köhler die Kampfrichterprüfung für Bogenschützen an der Südbadischen Sportschule in Steinbach abgelegt hat.
Wolfgang Boschenrieder, der 1. Jugendleiter, kann von der Schützenjugend nur Gutes berichten. Sieben Schüler und Jugendliche gehen beim SSV Wiederhold ihrem Hobby nach.
Werner Mink wurde für 40 Jahre Mitgliedschaft im DSB und SSV Wiederhold Singen ausgezeichnet; Alfred Waibel durfte für 25 Jahre Mitgliedschaft eine Ehrung entgegen nehmen.

Verspäteter Gottesdienst

Singen (pl). Die Polizei nahm am Donnerstagabend um 18:30 Uhr einen 41-jährigen Mann in Gewahrsam, da er wegen seiner 2,24 Promille in der Kirche herumgrölte. Deswegen musste der Abendgottesdienst in der Kirche in der Überlinger Straße nach Angaben der Polizei verspätet anfangen.

Handydiebstahl aus Verkaufsraum

Singen (pl). Ein 34-jähriger Mann nutzte am vergangenen Mittwoch während der Abwesenheit des Verkäufers seine Chance und klawierte ein Handy im Wert von 300 Euro aus einer Auslage. Der Mann war ins Geschäft gekommen um eine Vertragsänderung durchzuführen.
Als der Täter einen Tag später wieder kam, erkannte ihn der Verkäufer und rief die Polizei. Der 34-Jährige gab das Handy zurück und gestand den Diebstahl.

Thomas Philipps SONDERPOSTEN Jetzt auch online-shopping! „shop.thomas-philipps.de“

<p>Jumbo Boxen 5 Boxen mit Deckel, aus Kunststoff, 20x17x7cm, 20x17x9cm, 20x17x13cm, 34x22x15cm, 46x37x25cm</p> <p>10tlg. 9,98</p>	<p>Softcover Überwurf 210x280cm verleiht Möbeln einen neuen Look, für Sessel, Sofa oder Bett, maschinenwaschbar, in versch. Farben</p> <p>9,95</p>	<p>Werkzeugkasten mit Akku Schrauber/Bohrmaschine 12V Schnellspan-Bohrfutter bis 10mm, Drehmomenteinstellung, Rechts / Linkslauf, Inkl. Schlagfunktion, 0-900 U/min, und viel Zubehör, z.B.: Spitzzange, Mini-Metallsäge, Schlosserhammer, Seitenschneider, Ratschen-T-griffhalter, Steckschlüsselseinsätze, Biteinsätze und Bithalter, Multifunktionszange, Bohrer usw.</p> <p>19,98 49tlg.</p>	<p>Elektro-Bügelstisch stabiles Rundrollgestell, Baumwollbezug auf Schaumstoff, höhenverstellbar bis 90cm, mit Wäscheablage, inkl. Steckdose, Kabelführung und 2m Kabel</p> <p>122x38cm 19,98</p>
<p>Herren Trendschuhe Obermaterial und Decksohle aus echtem Leder, hoher Tragekomfort, Schaftpolsterung, rutschhemmend profilierte Lausohle, in versch. Farben und Größen</p> <p>14,95</p>	<p>Bird-Joy Spielsittich, naturgroß Kau-Knochen oder Vita-Chewing 100g je -7,99 Dog-Joy Vollgummi-Satellitenball oder Cat-Joy 4er Set je 1,- Cat-Joy Fellmäuse 2Stück 1,29</p>	<p>Vitakraft Pferment Seramis Pflanzgranulat Tongranulat, für alle Zimmerpflanzen, speichert Wasser, leitet Sauerstoff und Nährstoffe an die Wurzeln 15Liter 7,99 (1L = -53)</p>	<p>Kartoffeln vorwiegend festkochend 10kg -85 (1kg = -89)</p>
<p>Suppen-Würstchen 450g Glas / 250g Abtropfgewicht 1,- (Abtropfgewicht 100g = -40)</p>	<p>whiskas mit Huhn, Truthahn und Knackits® mit Käse, mit LifeCare 4kg 4,99 (1kg = 1,25)</p>	<p>Metalldeko Hase wunderschön ausgearbeitete Metallfigur, handbemalt, 23x9x27cm 4,98</p>	<p>Ziersträucher z.B.: Deutzia, Hortensia, Spierstrauch, Weigelia, Forsythia oder Jasmin im 2Liter Topf 30-60cm je 1,99</p>
<p>Thomas Philipps Sonderposten</p>	<p>Lahr Im Götzmann 2 (EKZ)</p>	<p>Mössingen Maybachstr. 13 neben Baustoff Wagner</p>	<p>Schopfheim Auf der Gänsmatt 18</p>
<p>Schramberg Am Hammergraben 3, Richtig, Freudenstadt, neben bft-Tankstelle</p>	<p>Tuttlingen Ludwigsst. 66 Gewerbegebiet Tuttlingen, ehem. OBI</p>	<p>Überlingen Waldhornstr. 5, ehem. OBI hinter der AIGP-Tankstelle</p>	<p>Waldkirch Mauermattstr. 26 (ehem. Spar)</p>